



Gemeinde Nottuln
Die Bürgermeisterin

öffentliche Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr. **144/2017**

Produktbereich/Betriebszweig:
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Datum:
29.08.2017

Tagesordnungspunkt:

Sanierung Platz Hanhoff

Beschlussvorschlag:

1. Der Planung zur Sanierung des Hanhoff entsprechend dem vorliegenden Entwurf wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird mit der weiteren Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Umsetzung der Sanierung entstehen nach einer aktuellen Kostenschätzung Gesamtkosten in Höhe von insgesamt rd. 600.000 € (brutto).

Aufgrund des Umfangs der Maßnahme ist mit der Erhebung von Anliegerbeiträgen zu rechnen. Die konkrete Abrechnungsform und die Höhe der KAG-Beiträge sind erst mit weiterem Planungsfortschritt zu benennen. Mit der Ermittlung und Abrechnung wird ein externes Büro beauftragt.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen	13.09.2017	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	19.09.2017	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Mahnke

Sachverhalt:

Der bauliche Zustand der Verkehrsflächen im Bereich Hanhoff erfordert eine grundlegende Sanierung. Insbesondere der schlechte Zustand des Pflasters bedeutet dringenden Handlungsbedarf. Die Sanierung ist für Frühjahr/Sommer 2018 geplant.

Aufgrund des Umfangs der Schäden auch im Umfeld des Hanhoffs wird sich der Sanierungsbereich auch auf die die umliegenden Flächen rings um die Gebäude bis zur Straße Potthoff bzw. Schlaunstraße erstrecken (s. Anlage 1).

Die hier geplanten Maßnahmen umfassen eine Erneuerung der gesamten Oberfläche der Fahrbahn und der Gehwege, als auch des Unterbaus (Tragschichten, Stabilisierungsschicht).

In der Ausschusssitzung am 16.11.2016 (Vorlagen-Nr. 158/2016) wurde bereits eine an die Gestaltungsvorschläge für den barrierefreien Umbau angepasste Planung (Vorentwurf) und eine erste Kostenschätzung mündlich vorgestellt. Mit der Planung ist das Büro nts, Münster beauftragt worden.

Zwischenzeitlich ist die Planung überarbeitet worden. Hierbei wurden u. a. die schriftlich vorgebrachten Anmerkungen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 25.11.2016, geprüft und in großen Teilen berücksichtigt. Bei der Überarbeitung stehen neben den verkehrstechnischen Fragen auch gestalterische Aspekte im Mittelpunkt. Ziel ist es, auf dem Parkplatz neben den rein funktionellen Funktionen auch Aufenthaltsqualität zu realisieren. Weiterhin wurden die besonderen Ansprüche an den Standort zum Martinimarkt in die Planung mit einbezogen.

Neben der Weiterentwicklung der Planung haben die Gemeindewerke zwischenzeitlich auch ein Gutachten zur Baugrunduntersuchung in Auftrag gegeben. Aus dem vorläufigen Gutachten wurde jedoch bereits deutlich, dass eine Stabilisierungsschicht unter den Fahrbahnflächen erforderlich wird.

Zum jetzigen Zeitpunkt geht die Gemeinde von einer Beteiligung der Anlieger an den Kosten der Sanierung aus (sog. KAG-Beiträge).

Vorliegende Entwurfsplanung

Materialwahl für die Oberflächen

Die Fahrspuren auf dem Hanhoff und vor der Apotheke werden aus Gründen der guten Widerstandsfähigkeit asphaltiert. Die Parkflächen im Hanhoff, vor der Apotheke und an der Schlaunstraße werden in Betonsteinpflaster ausgeführt. Alle weiteren Bereiche werden aus Betonstein mit Klinkeroptik hergestellt.

Dabei soll genau das Pflastermaterial zum Einsatz kommen, welches zurzeit bereits für den barrierefreien Umbau der Straßen und Gehwege im Ortskern verwendet wird. Somit wird ein einheitliches Bild im Ortskern geschaffen.

Anordnung der Verkehrsflächen

Die Zufahrt zum Parkplatz Hanhoff erfolgt wie bisher über die Von-der-Reck-Straße, der Verkehrsfluss wird jedoch im Einbahnstraßensystem geregelt. Die Stellplätze werden in der Neuplanung schräg angeordnet und verbreitert. Hierdurch kann die Fahrbahnbreite reduziert werden. In der Praxis hat sich die Schräganordnung gegenüber der bisherigen senkrechten Anordnung aufgrund der besseren Befahrbarkeit bewährt.

Vorlage Nr. 144/2017

Die geplante Fahrbahnbreite im Bereich vor den Praxen ist so angelegt, dass kurzzeitig zum Be- und Entladen gehalten werden kann.

Durch den Umbau, die Neuordnung und die Anpassung der Größe der Parkplätze werden insgesamt vier Stellplätze weniger als vorher zur Verfügung stehen. Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen der geplanten Grün- bzw. Aufenthaltsflächen evtl. zwei weitere Stellplätze anzulegen.

Sonstige Gestaltung

In der Mitte der Parkplatzfläche wird ein begehbarer, begrünter Bereich angelegt. Dort ist die fußläufige Querung des Parkplatzes gegeben, ohne dass die Verkehrsflächen betreten werden müssen. Die Platanen im Baufeld sind hinfällig, nicht erhaltenswert und haben keinen Wurzelschutz. Sie werden durch neue Grünpflanzungen z. B. in Form von Hochbeeten ersetzt.

Die Anlage der Grünflächen, der befestigten Flächen und des Straßenmobiliars ist mit den Anforderungen der Nutzung zum Martinimarkt abgestimmt.

Im Bereich vor der Post ist eine Aufenthaltsfläche mit Sitzgelegenheiten geplant, die mittels Grünpflanzung von der Fahrbahn abgegrenzt ist. Hier sind ebenfalls Fahrradanhänger vorgesehen.

Weitere Fahrradanhänger sind vor dem Eingang zu den Praxen vorgesehen. Hierfür wird ein Stellplatz in Anspruch genommen.

Die Stellplätze für Menschen mit Behinderungen werden nunmehr direkt an den Eingängen zu den Praxen bzw. zu Berken angeordnet. Insgesamt sind 4 solcher Stellplätze vorgesehen.

Weiteres Vorgehen

Mit positivem Beschluss wird die Ausführungsplanung fortgeführt und das Leistungsverzeichnis erstellt. Die Vergabe der Leistungen kann frühestens mit Vorliegen des Haushaltes im April 2018 erfolgen. Die Umsetzung der Maßnahme kann dann zeitnah erfolgen. Die Baumaßnahme soll rechtzeitig vor Martinimarkt 2018 abgeschlossen sein.

Frühzeitig sollen auch bei dieser Maßnahme Einzelgespräche mit den betroffenen Anliegern geführt werden.

Anlagen:

Anlage 1 Maßnahmenplan Sanierung Hanhoff

Verfasst:
gez. Krüger, Daniel

Fachbereichsleitung:
gez. Fuchte